

„Eine ausgesprochen gute Entwicklung“

Gewerbeverein Schwanewede feierte Jubiläum / engagierte Podiumsdiskussion

Schwanewede – „So eine Ehrenriege habe ich selten erlebt bei einem 25jährigen Jubiläum.“ Bundestagsabgeordneter Andreas Mattfeld (CDU) brachte es bei den Jubiläumsfeierlichkeiten des Gewerbeverein Schwanewede am Freitag im Landhaus Schwanewede auf den Punkt. Von Niedersachsens Wirtschaftsminister Jörg Bode (FDP) bis hin zu Bürgermeister Harald Stehnken waren alle der Einladung gefolgt, um dem Gewerbeverein zu gratulieren.

Der Krise etwas Positives abzugewinnen, lautete die Botschaft von Reinhard Brückner, erster Vorsitzender des Gewerbevereins, zur Begrüßung der zahlreich erschienen Gäste. Phasenweise sei einem nach Resignieren zumute angesichts der Haushaltslage, umso mehr müsse man nach vorne schauen. „Der Mittelstand

erwartet gute Wirtschaftspolitik und nachhaltige Rahmenbedingungen, in denen sich jeder frei entfalten kann.“

Resignieren wollte auch Andreas Mattfeld nicht. „Dafür gibt es in der Region keinen Grund. Die Krise ist hier kaum angekommen. Wir haben heute die niedrigste Arbeitslosenquote seit 18 Jahren.“ Der CDU-Politiker prognostizierte eine Quote von unter drei Millionen noch in diesem Jahr. Auch die Exportquote sei so hoch wie lange nicht mehr. „Sie haben großen Anteil daran, dass wir die Krise besser bewältigt haben, als erwartet“, bescheinigte Mattfeld den Gewerbevereinsmitgliedern.

Wirtschaftsminister Bode versprach, sich für den Erhalt des ländlichen Raumes, der 70 Prozent der Fläche Niedersachsens ausmacht, gerade auch im Hin-

blick auf den demografischen Wandel einzusetzen wie auch für die kleinen und mittleren Unternehmen, etwa 90 Prozent der Wirtschaftskraft des Landes. Sein Lob für den Gewerbeverein: „Es ist etwas Besonderes, wenn man in diesen turbulenten Zeiten auf 25 Jahre zurückblicken kann.“

Ähnlich wohlwollende Worte kamen vom Bundestagsabgeordneten Herbert Behrens (Die Linke). Von Handel, Handwerk und Dienstleistung hänge es ab, wie sich eine Gemeinde fühle. Die Gemeinsamkeit in der Außendarstellung sei ein Pfund, mit dem der Gewerbeverein wuchern könne. „120 Mitglieder sind eine stolze Zahl.“ Dass der Verein so gut da stehe, spreche für die Idee und die Umsetzung, befand Landrat Dr. Jörg Mielke. Es sei wichtig, gute Gemeinschaften und Gemeinden im Landkreis zu haben, sonst würde es zu Schiefen und Gefällen kommen. Mielke bescheinigte dem Verein „eine ausgesprochen gute und dynamische Entwicklung“.

„Wir wussten immer, dass dieser Verein wichtig ist für Schwanewede“, ließ Harald Stehnken die Gäste wissen. Der Gewerbeverein habe entscheidend dazu beigetragen, dass es gute Einkaufsmöglichkeiten in Schwanewede gebe. Stehnken, in dessen erstem Amtsjahr 2001 die Gemeinde dem Verein beitrug, bedankte sich bei der Gelegenheit bei Werner Albers, der ihm in jenem Jahr die Marktplatzöffnung zum Geschenk gemacht hatte.

Den Grußworten folgte unter der Moderation von Dr. Rolf Breemann vom Wirtschaftsrat Bremen-Nord eine Podiumsdiskussi-



Wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft im Gewerbeverein geehrt: Claus Cornelius, Thomas Hübner, Gerd Pillnick, Klaus-Heinrich Winsemann, Björn Ohlandt, und Eckhard Starke mit Vereinsvorstand Reinhard Brückner (v. li.).

on. Dafür hatten Mitglieder des Gewerbevereins diverse Fragen eingereicht, beispielsweise nach Gemeinschaftsprojekten zwischen Bremen und Niedersachsen. Jörg Bode führte hier den Bau des Jade-Weser-Ports an, Andreas Mattfeld den Kommunalverbund und die Metropolregion Bremen-Oldenburg. Er warnte vor einer Diskussion um die Integration Bremens in Niedersachsen, während seine Parteikollegin Astrid Vockert, Vizepräsidentin des niedersächsischen Landtages, die Diskussion darum noch gerne forcieren würde. „Ich hoffe, dass wir irgendwann zu einem größeren Verbund kommen. Ländergrenzen sind Hemmnisse.“

Für Jörg Mielke vollzieht sich die Wirtschaft hingegen unabhängig von Ländergrenzen, da sich die Hälfte des Arbeitsmarktes des Landkreises ohnehin in

Bremen befände. Schwieriger sei da das Thema ÖPNV, das ebenfalls auf dem Fragenkatalog des Gewerbevereins stand. Eine Pilotstrecke zwischen Osterholz-Scharmbeck und Schwanewede mit Haltepunkten im Gewerbegebiet Brundorf werde nicht angenommen.

Am Ende der wortreichen Veranstaltung, bei der die Jazzin‘ Daddies für die musikalische Begleitung sorgten, und Rezitator Pago Balke Geschichten von Wilhelm Busch zum Besten gab, stand noch die Ehrung jener Mitglieder, die dem Gewerbeverein seit seinem Start vor 25 Jahren die Treue gehalten haben: Kreissparkasse Osterholz, Corifina Immobiliendienst, Elektro Winsemann, Glaserei Hübner, Werbeagentur Pillnick, Ohlandt Baustoffe, Starke Bäcker, GaLa-Bau Schnirring, Automobile Rehmers und Haustechnik Bellmer. **DF**



Reinhard Brückner (Mi.), erster Vorsitzender des Gewerbevereins, begrüßte auf der Jubiläumsfeier auch Landrat Dr. Jörg Mielke (li.) und Niedersachsens Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Jörg Bode (FDP).

FOTOS (2): DF